

## Wichtige Informationen zur Therapie in der Klüterthöhle

Sehr geehrte Patienten und Patientinnen,

Sie haben vom Arzt eine Therapie in der Klüterthöhle Ennepetal verordnet bekommen, oder sich eigenständig für eine Therapie entschieden. Damit sich der Therapieerfolg im gewünschten Maße einstellen kann, ist es erforderlich, die Therapie regelmäßig und lange genug durchzuführen. Die Therapiedauer ist vom Alter des Patienten, der Art der Erkrankung und verschiedenen anderen Faktoren abhängig und somit im Einzelnen vom behandelnden Arzt abzuwägen.

Wir möchten trotzdem angeben, wie viele Höhlensitzungen für einen guten Erfolg erfahrungsgemäß erforderlich sind.

- Kinder sollten mindestens 14 Tage lang regelmäßig einmal am Tag für ca. 2 Stunden in die Klüterthöhle gehen. Bei Kindern mit Keuchhusten ist dies meist für eine Heilung ausreichend.
- Bei an Bronchitis erkrankten Kindern muss man evtl. auch einige Tage länger rechnen, asthmakranke Kinder sollten 3-4 Wochen in die Höhle gehen.
- Erwachsene Patienten sollten 3-4 Wochen 1-2-Mal täglich für ca. 2 Stunden einen Höhlenaufenthalt einplanen, um einen Therapieerfolg zu erzielen.

Sicherlich ist gegen eine längere Therapie nichts einzuwenden; das Ergebnis lässt sich bei chronischen Erkrankungen weiter verbessern.

Bei den meisten Patienten stellt sich in den ersten Tagen wenig oder kein spürbarer Erfolg ein. Viele Patienten kommen dann in eine Phase, in der es sogar zu einer mehr oder weniger ausgeprägten Verschlechterung des Zustandes kommen kann. Dies sollte man positiv sehen, da es zeigt, dass die Therapie zu wirken beginnt. Im Allgemeinen dauert diese Phase ca. 1 bis 5 Tage an. Danach folgt meist eine rasche und spürbare Besserung des gesundheitlichen Befindens.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Je länger man nach dieser ersten, etwas „schlechteren“ Phase in der Höhle therapiert, desto besser und anhaltender kann der Therapieerfolg sein!

Neuaufnahmen melden sich bitte zum ersten Mal nach telefonischer Terminabsprache (02333/988013) in der Info im Haus Ennepetal. Anschließend erfolgt direkt die Einweisung in die Höhle. Die Höhlensitzungen können dienstags bis donnerstags von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr, freitags von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr und samstags und sonntags von 10 Uhr bis 12 Uhr durchgeführt werden.

## KURORDNUNG

1. Das Höhlenpersonal ist angewiesen, Ihnen den Kurbeginn nur gegen Vorlage einer ärztlichen Verordnung oder nach Erwerb einer 10er-Karte zu gestatten. Folgen Sie bitte den Anordnungen des verordnenden Arztes sowie den Empfehlungen des Höhlenpersonals.
2. Bei einem Großteil der Atemwegserkrankten ist das Leiden aufgrund einer allergischen Reaktionsbereitschaft entstanden. Viele dieser Patienten haben ein überempfindliches Bronchialsystem entwickelt und reagieren auf jegliche geruchsintensiven Stoffe, wie sie bei parfümierter Seife, Duschbädern, Rasierwasser, Haarsprays und dergleichen gegeben sind, möglicherweise mit schweren Atemnotattacken. Vermeiden Sie bitte die Anwendungen solcher Stoffe vor dem Besuch der Therapiestation; insbesondere auch den Genuss von Knoblauch.
3. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und aus versicherungstechnischen Gründen ist es wichtig, dass Sie auf direktem Wege zu der Ihnen zugewiesenen Station und wieder zurückgehen und diese während der Kursitzung nicht verlassen. Verstöße werden durch ein Hausverbot des Betreibers geahndet. Melden Sie sich bitte bei Betreten und Verlassen der Höhle jeweils an der Sprechanlage am Höhleneingang mit Ihrer Patientenummer an und wieder ab.
4. Bei akuten Notfällen betätigen Sie bitte die auf der Therapiestation befindliche Notrufanlage. Eltern achten bitte drauf, dass ihre Kinder keinen unnötigen Alarm auslösen.
5. Die Kluterthöhle steht unter Naturschutz. Dies ist nicht zuletzt im Sinne der Heilmöglichkeit besonders wichtig für Sie. Bitte gehen sie besonders pfleglich mit dem Naturraum Höhle um.
6. Wie allen Besuchern ist auch den Patienten in der Höhle das Essen, Trinken, Rauchen sowie Kaugummi kauen und Bonbon lutschen strengsten untersagt.
7. Auf der Therapiestation befinden sich Mülleimer, die für Ihre Abfälle (gebrauchte Taschentücher, Bastelutensilien, etc.) bereitgestellt wurden. Bitte entsorgen Sie Zeitschriften und Zeitungen außerhalb der Höhle.
8. Die Kluterthöhle verfügt über keine Toilette, deshalb ist es sinnvoll, vor der Therapiesitzung die Toilettenanlagen im Therapiegebäude zu benutzen. Für Säuglinge und Kleinkinder, die noch gewickelt werden müssen, steht in der Damentoilette ein Wickeltisch zur Verfügung. Wickeln Sie Ihre Kinder bitte aus hygienischen Gründen nicht in der Höhle.
9. Mit Rücksicht auf andere Kurgäste bitten wir Sie, sich in der höhle äußerst ruhig zu verhalten. Wir wissen, dass gerade bei Kindern ein enormer Bewegungsdrang entsteht, trotzdem ist es therapeutisch sinnvoll, das sich auch Kinder nicht hektisch bewegen (toben, rennen, etc.)
10. Die Benutzung von jeglichen Abspiegelgeräten ist im Interesse der Mitpatienten nicht gestattet.
11. Selbst mitgebrachte Schlafsäcke nehmen Sie bitte nach Beendigung der Kur mit nach Hause. Wolldecken und sonstige organische Stoffe sind der Höhle nicht gestattet.
12. Die Kluterthöhle hat naturgemäß nur eine begrenzte Aufnahmekapazität. Unterstützen Sie uns bei der Durchführung eines reibungslosen Kurablaufes, auch im Interesse der Nachfolgepatienten und zeigen Sie dem Höhlenpersonal das Ende Ihrer Therapie rechtzeitig an. Nur so haben wir einen Überblick über den Belegungsstand und können den freigewordenen Therapieplatz dem nächsten Patienten anbieten. Zeigen Sie daher auch jede Unterbrechung (z.B. Krankheitsfall, persönliche Verhinderung, etc.) unverzüglich an, da wir sonst automatisch nach vier Wochen (gerechnet vom letzten Höhlenbesuch) Ihren Therapieplatz anderen Patienten zur Verfügung stellen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Kurerfolg und einen angenehmen Aufenthalt.

Ihr Team der Kluterthöhle